Niederschrift

über die 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 22.04.2010 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Uphoff

die Ausschussmitglieder

Arenhövel, Martin	
Lückewerth, Elisabeth	- als Vertreterin für Am. Buddenkotte - bis Pkt. 3 -
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	- als Vertreter für Am. Buddenkotte - ab Pkt. 4 -
Ostlinning, Ludger	
Sökeland, Dieter	- als Vertreter für Am. Westhoff -
Völler, Wolf-Rüdiger	
Heseker, Ludwig	
Lange, Martin	
Oertker, Herbert	
Franke, Michael	
Schumacher, Albert	
Philipper, Johannes	-ab Pkt. 3-

es fehlt entschuldigt:

Röhl, Philipp

von der Verwaltung

Kniesel, Martin
Schlotmann, Theodor
Holtkämper, Guido
Nüßing, Günter

Bürgermeister Uphoff eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Bebauungsplan "Stadtmitte" - Erweiterung

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass der Landrat des Kreises Warendorf nunmehr mit Verfügung vom 19.04.2010 den Beschluss des Rates vom 18.03.2010 –Pkt. 5 d. N.- zum Bebauungsplan „Stadtmitte“ – Erweiterung - aufgehoben habe. Eine Fotokopie dieser Verfügung sei allen Ratsmitglieder zugeleitet worden. Nachdem Bürgermeister besonders auf die umfangreichen Erläuterungen des Landrates in der vorgenannten Verfügung hinweist, nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Einheitslastenabrechnungsgesetz

Anhand des Vermerkes vom 14.04.2010 berichtet der Bürgermeister über eine eventuelle verfassungsgerichtliche Überprüfung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes, die seitens des Städte- und Gemeindebundes NRW aufgegriffen worden sei. Dem Städte- und Gemeindebund NRW sei mitgeteilt worden, dass sich die Stadt Sassenberg einer Klage gegen dieses Gesetz vor dem Verfassungsgerichtshof des Landes Nordrhein-Westfalen nicht anschließen werde; aber zur solidarischen Mitfinanzierung des Verfahrens bereit sei.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Eröffnung der Grenzgängerroute "Teuto-Ems" am 08.05.2010

Unter Hinweis auf den allen Anwesenden vorliegenden Flyer „Grenzgängerroute Teuto-Ems“ spricht der Bürgermeister die Eröffnung dieser Route im Rahmen einer besonderen Fahrradtour am 08.05.2010 an.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.4. Eröffnung des Freibades am 01.05.2010

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass am 01.05.2010 die Eröffnung des Freibades im Sportgelände Brook vorgesehen sei. Das traditionelle Anschwimmen finde am 30.04.2010 statt. In diesem Zusammenhang spricht Am. Lange eine eventuelle Öffnung des Bades zeitgleich mit dem Anschwimmen an. Hierzu geben der Bürgermeister und die Verwaltung nähere Erläuterungen. Es wird festgehalten, dass diese Überlegung eventuell im Jahre 2011 realisiert werden könnte. Im Übrigen nimmt der Ausschuss den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

2. Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Beratungen und Entscheidungen zur Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen stehen in der heutigen Sitzung nicht an.

3. Einführung einer Quartalsberichterstattung über die Ausführung des Haushaltes

Die Verwaltung greift anhand der Vorlage vom 06.04.2010 die Einführung einer Quartalsberichterstattung über die Ausführung des Haushaltes an. Es sei vorgesehen, jeweils möglichst zeitnah nach Abschluss eines Kalenderquartals Finanzsituationsübersichten vorzulegen, aus denen die bisherige Haushaltsabwicklung ersichtlich sei. Zu der vorliegenden ersten Finanzstatistikübersicht zum 1. Quartal 2010 gibt die Verwaltung weiter einzelne Erläuterungen.

Am. Oertker begrüßt grundsätzlich die zukünftig vorgesehene vierteljährliche Berichterstattung und spricht kurz die in der Finanzübersicht festgehaltenen Quartalsergebnisse an. Hierzu hält der Bürgermeister fest, dass in dieser Übersicht auf eine Jahresprognose verzichtet worden sei. Ansonsten erwähnt der Bürgermeister die investiven Ein- und Auszahlungen.

Abschließend nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

4. Umsetzung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

Die Verwaltung ruft die umfassende Vorlage vom 07.04.2010 (s. Anlage 1 zu dieser Niederschrift) auf und verliest diese im Wortlaut. Unter Hinweis auf den ergänzenden Beschluss des Rates zum Haushalt 2010 bzw. zur Haushaltsentlastung im Jahre 2010 sei es aufgrund der weiterhin absehbaren schwierigen Haushaltslage erforderlich, an der Haushaltskonsolidierung festzuhalten und möglichst weitere Konsolidierungspotentiale zu suchen und ggf. umzusetzen. Hinsichtlich der weiteren insbesondere in der Vorlage dargestellten Bereiche, in denen eine Handlungsmöglichkeit gesehen werde, erscheine eine frühzeitige Abstimmung mit dem Rat bzw. dem Haupt- und Finanzausschuss notwendig bzw. geboten. Hierzu sei es wünschenswert, ein möglichst umfängliches fraktionsübergreifendes Einvernehmen über Konsolidierungsmaßnahmen zu erreichen.

Am. Oertker begrüßt grundsätzlich, über die Umsetzung von weiteren Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nachzudenken. Nach Beratungen in den Fraktionen sollten gemeinsamen Lösungen gefunden werden.

Zur weiteren Vorgehensweise im Zusammenhang mit der Überprüfung und eventuellen Umsetzung weiterer Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen äußern sich sodann weiter Bürgermeister Uphoff und verschiedene Ausschussmitglieder. Hierbei wird besonders die Notwendigkeit gesehen, weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen. Bürgermeister Uphoff schlägt vor, angesichts der eventuell erforderlichen Folgearbeiten bzw. –beratungen zur Umsetzung konkreter Maßnahmen eventuell eine zusätzliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu realisieren. Hierzu benennt der Bürgermeister als Sitzungstermin den 01. Juli 2010. Rm. Franke ist der Ansicht, gemeinsam mit der Verwaltung einen interfraktionellen Arbeitskreis zu bilden. In diesem Zusammenhang schlägt Am. Völler vor, dass jede Fraktion je nach Größe ein bis zwei Mitglieder in den entsprechenden Arbeitskreis entsenden sollte. Am. Arenhövel ist der Auffassung, dass jede Fraktion Vorschläge erarbeiten könnte, die nach einer Beratung in dem erwähnten Arbeitskreis zur Beratung und Beschlussfassung in der zusätzlichen Sitzung des Ausschusses am 01.07.2010 gestellt werden könnten.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Umsetzung von möglichen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen. Der Beratungspunkt wird zur Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gestellt.“

5. Tausch von Finanzierungsmitteln aus dem Konjunkturpaket II

Anhand der Vorlage vom 30.03.2010 geht die Verwaltung auf die Verwendung der Finanzierungsmittel aus dem Konjunkturpaket II und die im Rahmen des Förderprogrammes gegebene Möglichkeit des Mitteltauses ein. Weiter wird festgehalten, dass die hier zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Investitionsschwerpunkt „Bildung“ nicht vollumfänglich benötigt würden. Nach Ausschreibung bzw. Beauftragung der vorgesehenen Maßnahmen gemäß Beschlusslage des Rates bzw. des zuständigen Ausschusses würden voraussichtlich Mittel in Höhe von 50.000,00 € nicht benötigt. Es sollte nunmehr versucht werden, diese Mittel im Rahmen einer entsprechenden Vereinbarung

zusätzlich zu tauschen, wobei die zusätzlichen Mittel im Rahmen des Investitionsschwerpunktes „Infrastruktur“ ebenfalls für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Füchtorf eingesetzt werden sollten.

Bürgermeister Uphoff spricht zusätzlich auf der Grundlage einer Presseveröffentlichung des Innenministeriums NRW den Mittelabruf im Rahmen des Konjunkturpaketes an. Hierbei verdeutlicht er, dass die Stadt Sassenberg gegenüber dem Landesdurchschnitt einen prozentual erhöhten Mittelabruf getätigt habe. Vorbehaltlich des vorgenannten Mitteltausches würden die Finanzierungsmittel für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Füchtorf noch im Jahre 2010 voll ausgeschöpft.

Einstimmiger Beschluss:

“Die Verwaltung wird beauftragt, zum Tausch von Finanzierungsmitteln aus dem Konjunkturpaket II einen Tauschpartner zu suchen. Die Stadt Sassenberg stellt aus dem Investitionsschwerpunkt Bildung Mittel i. H. v. 50.000,00 € zur Verfügung. Die zusätzlichen Mittel für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur werden für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Füchtorf eingesetzt. Die Entscheidung über einen entsprechenden Vertragsabschluss zum Mitteltausch trifft der Rat.”

6. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Lange spricht die Inanspruchnahme von Fördermitteln aus der Feuerschutzsteuer an. Hierzu hält die Verwaltung fest, dass bereits seit einigen Jahren aus der Feuerschutzsteuer Mittel für investive Maßnahmen nicht mehr zur Verfügung gestellt würden. Bürgermeister Uphoff schlägt vor, die von Am. Lange angesprochene Gewährung von Fördermitteln zu überprüfen.

7. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.